

nicht nur Feuerwehrbeamter, sondern auch leidenschaftlicher Maler und Schüler von Josef Dobrowsky an der Akademie der bildenden Künste. Im Atelier am Tiefen Graben wurde diskutiert – über Politik, Geschichte, Kunst und die eigene Familienbiografie. Gespräche, die nachwirkten.

Der Wunsch, Schauspieler zu werden, stieß zunächst auf Skepsis. „Studiere etwas Anständiges“, lautete die Vorgabe. Steinhauer begann Germanistik und Geschichte, Lehramt und Doktorat – ohne Abschluss. Wichtiger als Vorlesungen wurden Begegnungen. 1974 traf er Erich Demmer. Gemeinsam schrieben sie Texte, Lieder und Szenen – einen Sommer lang im Garten eines Neustifter Heurigen.

Mit Wolfgang A. Teuschl gründeten sie die Kabarettgruppe „Keif“. Am 27. Oktober 1974 debütierte das Ensemble im Folkclub „Atlantis“ in Wien mit dem Programm „Habt acht Gebote!“. Die Resonanz war unerwartet stark – und der Weg auf die Bühne endgültig eingeschlagen.

Der Vater gab ihm noch einen Rat mit: Wenn er mit 32 nicht so berühmt sei wie Ossi Kolmann, solle er es bleiben lassen. Mit 32 war Erwin Steinhauer Mitglied des Wiener Burgtheaters.

OÖ CONCERT SCHRAMMELN

PETER GILLMAYR – 1. Violine

KATHRIN LENZENWEGER – 2. Violine

ANDREJ SERKOV – Schrammelharmonika

GUNTRAM ZAUNER – Kontragarre

Die OÖ Concert Schrammeln sind – 1996 gegründet und 2009 neu formiert – Mitglieder der Österreichischen Salonisten, Lehrer im Oö. Landesmusikschulwerk sowie Solisten, Kammer- und Orchestermusiker. Sie spielen originale Schrammelmusik von Johann und Josef Schrammel, Mikulas, Sioly, den Sträußen, Ziehrer, Strohmayr u. a.

Sie treten im gesamten deutschsprachigen Raum auf, mit Erwin Steinhauer, Fritz Karl, Wolfgang Böck, Agnes Palmisano, Günter Rainer, Erich Wessner, Walter Zeh, Franz Suhrada, Barbara Wussow u. a.



NICHOLAS OFCZAREK MUSICBANDA FRANUI

HOLZFÄLLEN

FR, 10. APRIL 2026 – 19.00
GROSSES FESTSPIELHAUS

Erleben Sie die gefeierte Erfolgsproduktion
aus dem Wiener Burgtheater erstmals in Salzburg!
Thomas Bernhards berühmte Prosa wird von
Nicholas Ofczarek rezitativisch zum Leben erweckt,
die Musiker:innen von FRANUI schaffen dazu
eine einzigartige Klangwelt.

www.kulturvereinigung.com



ÜBER DIE MENSCHEN, DAS LEBEN UND DIE HOHE KUNST

SA, 6. JUNI 2026 | 16.00 & 19.00
STIFTUNG MOZARTEUM, WIENER SAAL

URSULA STRAUSS - Rezitation

ARIANE HAERING - Klavier

MATTHIAS BAROLOMEY - Violoncello

© Ingo Petramer, Titel: Gerhard Maly



Waagplatz 1a | Traklhaus Innenhof | 5020 Salzburg
Mo 10–18 Uhr, Di–Fr 10–13 Uhr,
+43 662 845346 | info@kulturvereinigung.com
ZVR 831062413

www.kulturvereinigung.com



Salzburger Nachrichten



MUSIK:CONTEXT



DAS GLÜCK IS A VOGERL

ERWIN STEINHAUER - Rezitation
OÖ CONCERT SCHRAMMELN

MUSIK:CONTEXT

DO, 12. MÄRZ 2026 – 15.30 & 19.00
MARIONETTENTHEATER

DAS GLÜCK IS A VOGERL

PROGRAMM

Carl M. Ziehrer: Flügeln der Liebe

Armin Berg: Aphorismen

Alois Strohmayr: Alt Wiener Tänze h-moll

Alfred Polgar: Das Marine Archiv

Ernst Marischka/Föderl: amol in der Woch

Karl Kraus: Eros und Aphorismen

Biczo/Neuwirth: Das Glück is a Vogerl

Klaus Eckel: Anti-Antiaging

Johann Schrammel: Haimböckmarsch

— PAUSE —

Josef Mikulas: Glasscherben Tanz

H.C. Artmann: Kunst für kahle Schlafzimmer

Alois Strohmayr: Schöne Ida

Helmut Qualtinger: Gemeindebau 4 Uhr früh

Andyman: Wiena Wossa

Daniel Spitzer: Korruption

Alois Strohmayr: Die Windmühle

Anton Krutisch: Bananen

Johann Föderl: I waaß ned, is Grinzing



Dauer 1. & 2. Teil: jeweils 45 Min.

PROJEKTSPONSOR



ERWIN STEINHAUER - Rezitation
OÖ CONCERT SCHRAMMELN

© Karl Salzinger

ERWIN STEINHAUER

Rezitation

Erwin Steinhauer wuchs im Lichtental im 9. Wiener Gemeindebezirk auf. Seine Familie stammte väterlicher- wie mütterlicherseits aus Ernstbrunn im niederösterreichischen Weinviertel, wo die Steinhauers bis zum Ende des Ersten Weltkriegs eine Huf- und Wagenschmiede betrieben hatten. Die Mutter, Maria Freitag, kam aus einfachen landwirtschaftlichen Verhältnissen, der Vater Wolfgang war – wie schon sein eigener Vater – Beamter der Wiener Berufsfeuerwehr am Hof.

Geboren wurde Erwin Steinhauer am 19. September 1951 in Wien. Die Nachkriegsjahre waren noch spürbar: wenig Wohlstand, viel Improvisation. Seine Eltern bemühten sich um Stabilität, doch zur prägenden Figur seiner Kindheit wurde die Großmutter Emmi. Eine kleine, energiegeladene Frau mit großem Herzen, die im Familiengefüge den Ton angab. Bei ihr fand er Geborgenheit, Witz und Wärme. Die Wochenenden führ-

ten nach Ernstbrunn – in Wälder, Steinbruch und Ziegelwerk. Stadt- und Landleben mischten sich früh zu einem dichten Erfahrungsschatz.

Die Schulzeit begann in katholischen Privatschulen im Alsergrund. Ministrieren bei den 14 Nothelfern, Volksschule bei den Schulbrüdern, Gymnasium der Marianisten. Neben religiöser Strenge und Disziplin lernte er dort auch, Autoritäten zu hinterfragen. Der geforderte Gehorsam erzeugte Widerspruch. 1965 wurde er der Schule verwiesen und wechselte an ein öffentliches Gymnasium in der Leopoldstadt. Ein Musterschüler war er nicht, doch 1969 legte er mit siebzehn Jahren die Matura ab.

Wesentlich für seine Entwicklung war der Vater. Zwischen dem 14-jährigen Sohn und dem 38-jährigen Vater entstand eine enge, lebenslange Verbundenheit. Wolfgang Steinhauer war



So Salzburg, wie Sie.

Um etwas für die Zukunft anzusparen, braucht es mehr als ein Sparbuch. Es braucht einen starken Partner, der die Salzburger und Salzburgerinnen versteht, der Ihnen mit persönlicher Beratung zur Seite steht und Ihnen genau die Sparprodukte empfiehlt, mit denen mehr für Sie herauskommt. **Einen Partner wie die HYPO Salzburg.**



DIE
UNIVERSALBANK
DER SALZBURGER:
INNEN



Entdecken Sie eine Bank,
die zu Ihnen passt.